

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-  
derholungsfalle 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 166.

den 17. Juni 1856

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Getauft in Luzern.

Den 15. Juni:

Maria Theresie, ein Mädchen des Hrn. Joh. Buchholzer, Schlosser,  
von Kriens.

## Gestorben in Luzern.

Den 15. Juni:

Mikl. Studer, Landarbeiter, von Romoos; 47 J. alt; starb in der  
Strafanstalt.

Konstantin Konstanzer, Aufseher der Eisenbahnarbeiter, von Stein  
in Hohenjollern-Preussen; 32 J. alt; starb im Bürgerhospital.

## Anzeigen.

113] Wer den Unterzeichneten konsultiren will,  
trifft ihn Samstag den 21. Juni im Gasthose zur  
Waage in Luzern. **Ferd. Kaiser**, Augenarzt.

1192] Die Unterzeichnete, für das ihr geschenkte  
Zutrauen höflichst dankend, empfiehlt sich fernerhin  
für das Festonieren und andere Broderie-Arbeit.

**Frau Wittwe Bürgi**,

wohnhast bei Schönenberger auf dem Kornmarkt  
Nr. 226.

1193] Man sucht sofort ein wohnliches, einfach  
möblirtes, ruhiges Zimmer mit oder ohne Kost zu  
miethen.

1194] Dienstag den 17. dieß wird auf dem Schwa-  
nenplatz ein sehenswerther Kochherd neuester Kon-  
struktion, elegant gearbeitet, zur Schau ausgestellt.  
Sein Bestimmungsort zur Krone in Stans.

**J. A. Lehmann**, Kochherdfabrikant.

1191<sup>2</sup>] Gute Näherinnen finden sofort Arbeit bei  
Frau Auer im Corsetladen.

1163<sup>4</sup>] Beim Unterzeichneten ist ein Quantum gut  
gedörter Schinken, Zungen, sowie auch Schweine-  
fleisch, Rindfleisch und Speck zu haben. Es em-  
pfehlst sich bestens

**Abraham Friederich**, Metzger,  
unter der Egg in Luzern.



1147<sup>3</sup>] Bei **Mois Senn**, Optikus in  
Luzern, im Magazin Nr. 258 an der Ka-  
pellgasse, sind in großer Auswahl neue  
Barometer fertig geworden und täglich werden da-  
selbst alte renovirt; auch sind sehr schöne Damen-  
Lorgnetten zu haben.

1143<sup>6</sup>] **Zu verkaufen:** Eine kleine und große voll-  
ständig gut konditionirte Säger-Uniform mit Käppi,  
Briquet, Epaulette, Hauffecol &c. Zu vernehmen bei

**Frau Ulrich**,

Schreibmaterialienhandlung am Weinmarkt.

1195<sup>1</sup>] **Zu vermietthen:** Mehrere möblirte und un-  
möblirte Zimmer. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

1184<sup>2</sup>] **Zu vermietthen:** Von Stunde an eine  
Wohnung und 1 möblirtes Zimmer, und eine auf  
Gallustag; bei Frau Bihlmann im untern Grund  
Nr. 606 A.

1061<sup>2</sup>] Folgendes neue Buch darf als sehr nütz-  
lich allen **Pflanzenfreunden**, Forstleuten,  
Schul- und Gemeindebibliotheken, Landwirthen,  
Apothekern, Kräutersammlern, Wurzelgräbern etc.  
etc., bestens empfohlen werden:

## Schweizerisches Pflanzen-Idiotikon.

Ein Wörterbuch der Pflanzen-Benennungen in den  
verschiedenen Mundarten der deutschen, der fran-  
zösischen, italienischen und romanischen Schweiz,  
nebst den Wörterbüchern der lateinischen, franzö-  
sischen und deutschen Namen, mit Bezeichnung  
der Klassen und Familien. Zum Gebrauch für  
Mediziner, Pharmaceuten, Lehrer, Droguisten und  
Botaniker.

Von

CARL JAKOB DURHEIM.

Format hoch Lexikon-Oktav, kartonnirt.

Verlag der Buchhandlung HUBER & COMP. in  
Bern, und in allen Buchhandlungen zu erhalten,  
in Luzern in der

**Kaiserschen Buchhandlung.**

Preis Fr. 4. 50 Ct.

Schon vor hundert Jahren sprach die Oekono-  
mische Gesellschaft des Kantons Bern gegen den  
grossen ALBERT VON HALLER die Wünschbar-  
keit eines solchen Hilfsmittels aus, als ein oft ge-  
fühltes Bedürfniss für Oekonomen, Mediziner, Apo-  
theker etc. etc., die Identität der vulgär so ver-  
schiedenlich bezeichneten Pflanzen möglichst sicher  
nachzuweisen und die unvermeidlichen, so vielfach  
vorfallenden, sehr oft nachtheiligen, ja bisweilen  
höchst gefährlichen Verwechslungen zu vermeiden.  
Ausser wenigen dürftigen Versuchen ist dieses Werk  
nun die erste, *möglichst vollständige* Ausführung  
des so lange verjährt, doch stets neuerdings wie-  
derholten Wunsches. Dem eisernen Fleisse eines  
um die Landeskunde vielverdienten Mannes ver-  
danken wir diese mühevollen Arbeit, die er selbst  
nur einen *Versuch* genannt wissen will. Wenn auch  
damit vornehmlich die *schweizerischen* Pflanzenbe-  
nennungen ins Auge gefasst sind, so wird dieses  
Buch Allen in botanischen Zwecken, Vielen der zum  
Vergnügen die Schweiz bereisenden Ausländer son-  
der Zweifel ein sehr willkommener Rathgeber sein.